

Verkündungsblatt

der Universität Duisburg-Essen - Amtliche Mitteilungen

Jahrgang 2

Duisburg/Essen, den 10. Mai 2004

Seite 149

Nr. 14

Organisatorische Gliederung der Universität Duisburg-Essen

Das Rektorat hat am 28. April und 05. Mai 2004 die Organisationsstruktur der Universität Duisburg-Essen beschlossen, welche nachfolgend bekannt gemacht wird:

1. Fachbereiche

Die Universität Duisburg-Essen bildet zum 01.09.2004 folgende Fachbereiche mit Sitz des jeweiligen Dekanats am Campus Duisburg bzw. Essen und mit folgenden Lehreinheiten:

Fachbereich	Dekanat	"Lehreinheit"
Geisteswissenschaften	Essen	Anglistik Germanistik Deutsch als Zweitsprache Allg. u. Vergl. Literaturwissenschaft (auslaufend) Romanistik Türkisch Modernes Japan Kommunikationswissenschaft Geschichte Philosophie Evangelische Theologie Katholische Theologie
Gesellschaftswissenschaften	Duisburg	Sozialwissenschaften Erziehungswissenschaften Psychologie (auslaufend)
Bildungswissenschaften	Essen	Sozialarbeitswissenschaften Erziehung und Sozialisation Sport und Bewegungswissenschaften

Fachbereich	Dekanat	"Lehreinheit"
Kunst und Design	Essen	Industrial Design Kommunikationsdesign Kunst Musik (auslaufend)
Wirtschaftswissenschaften	Essen	Wirtschaftswissenschaften Informatik
Betriebswirtschaft	Duisburg	Betriebswirtschaft
Mathematik	Duisburg/ Essen	Mathematik
Physik	Duisburg	Physik
Chemie	Essen	Chemie
Biologie und Geografie	Essen	Biologie Geografie
Ingenieurwissenschaften	Duisburg	Informatik Elektrotechnik Maschinenbau Materialtechnik Maschinenwesen (auslaufend) Technik
Bauwissenschaften	Essen	Bauingenieurwesen Landschaftsarchitektur Vermessungswesen (auslaufend)
Medizin	Essen	Vorklinische Medizin Klinisch-praktische, -theoretische Medizin

2. Koordinationsgremien

Für die Fachbereiche Gesellschaftswissenschaften und Bildungswissenschaften sowie Wirtschaftswissenschaften und Betriebswirtschaft sind Koordinationsgremien zu bilden, die unter „Begründung und Erläuterung“¹ näher beschrieben sind.

3. Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen

Folgende zentrale wissenschaftliche Einrichtung wird am Campus Duisburg gebildet:

Interdisziplinäres Zentrum für Geisteswissenschaften

Über die Fortführung der nachfolgend genannten zentralen wissenschaftlichen Einrichtungen wird das Rektorat zeitgerechte Entscheidungen herbeiführen:

Campus Duisburg:

Zentrum für Logistik und Verkehr

Institut für niederrheinische Kulturgeschichte und Regionalentwicklung

Zentrum für Lehrerbildung

Institut für Ostasienwissenschaften

Deutsch-Französisches Institut für Automation und Robotik

Campus Essen:

Zentrum für mikroskalige Umweltsysteme

Zentrum für medizinische Biotechnologie

Institut für experimentelle Mathematik

Zentrum für Lehrerbildung

Zentrum für Hochschuldidaktik

Essener Kolleg für Geschlechterforschung

4. Personalzuordnung zu den Fachbereichen, Wahlen, Subeinheiten, Studiengänge, Strukturevaluation

Die Verwaltung wird beauftragt, soweit erforderlich in Abstimmung mit den Dekanen der derzeitigen Fachbereiche und Fakultäten und den Prorektoren für Entwicklungsplanung, einen Vorschlag zur Personalzuordnung zu den Fachbereichen und Lehreinheiten zu erarbeiten und dem Rektorat zur Beschlussfassung vorzulegen.

Die Wahlen sind so rechtzeitig durchzuführen, dass die Konstituierung der Fachbereiche zum 01.09.2004 sichergestellt ist.

Sofern sich die Fachbereiche in Subeinheiten gliedern, ist diese Gliederung mit der Struktur der Lehreinheiten kompatibel zu gestalten.

Die Verwaltung wird gebeten, die Zuordnung der bestehenden Studiengänge zu den nunmehr neu geordneten Lehreinheiten in einer Liste dem Rektorat vorzulegen.

Das Rektorat nimmt die Aufforderung des Senats zur möglichst frühzeitigen Strukturevaluation zustimmend zur Kenntnis.

¹ Begründung und Erläuterung

Gesellschaftswissenschaften

Koordination

Die beiden Fachbereiche Gesellschaftswissenschaften (Campus DU) und Bildungswissenschaften (Campus E) bilden ein Koordinationsgremium, das u.a. folgende Aufgaben wahrnimmt:

- Abgrenzung und Abstimmung der gemeinsamen und/oder unterschiedlichen Profillinien der beiden Fachbereiche in Forschung und Lehre; insbesondere: Pädagogik: Abgleich Erwachsenenbildung/ betriebliche Weiterbildung und lehramtsbezogene Pädagogik; Sozialwissenschaften: Abgleich praxisorientierte Sozialwissenschaften auf BA-Ebene; ggf. gegenseitige Anerkennung von (Teil-) Studienleistungen.
- Koordination gemeinsamer Graduiertenprogramme und Weiterbildungsangebote.
- Gegenseitige Beteiligung an Promotions-, Habilitations- und Berufungsverfahren.

Wirtschaftswissenschaften

Koordination

Die beiden Bereiche installieren ein Koordinationsgremium. Das Gremium besteht aus je drei Mitgliedern des Duisburger Fachbereichs und des Essener Fachbereichs und konstituiert sich bis zum 31.5.2004. Bis zum 30.9.2004 kooptiert das Gremium im Benehmen mit dem Rektorat drei weitere externe Mitglieder, die nicht Mitglieder der Universität sind, z. B. zwei externe Wissenschaftler und einen Praktiker. Das Koordinationsgremium nimmt z. B. folgende Aufgaben wahr:

- strukturelle Angleichung (bei inhaltlicher Ausdifferenzierung zumindest in den fortgeschrittenen Studienphasen) von Prüfungs- und Studienordnungen mit der Ermöglichung der gegenseitigen Anerkennung von (Teil-) Studienleistungen (z. B. Modulen)
- Ermöglichung eines einfachen (Bachelor-) Studiengang-/ortwechsels während des ersten Studienjahres (bei ähnlichen Studiengängen)
- Koordination der gegenseitigen bevorzugten Zulassung zu Masterprogrammen
- Bildung von gemeinsamen Angeboten im Graduiertenbereich (z. B. gemeinsame Ph.D.-Studienprogramme, Graduiertenschule usw.)
- Öffnung der Möglichkeit der gegenseitigen Beteiligung an Promotionsverfahren (als Zweitgutachter)
- evtl. Koordination gemeinsamer Weiterbildungsprogramme

- wenn kapazitativ möglich: Organisation der Lehrvertretung bei Vakanzen entsprechender Professuren am jeweils anderen Campus
- gegenseitige Beteiligung an Berufungsverfahren
- Abgrenzung und Abstimmung der unterschiedlichen Profillinien der beiden Bereiche
- evtl. Bildung campusübergreifender Subeinheiten (Forscherguppen, Institute, ...)
- Initiierung gemeinsamer Forschungsprojekte (z. B. Graduiertenkollegs, Forschungsgruppen usw.)

Duisburg und Essen, den 07. Mai 2004

Der Rektor
der Universität Duisburg-Essen
Univ.-Prof. Dr. Lothar Zechlin